

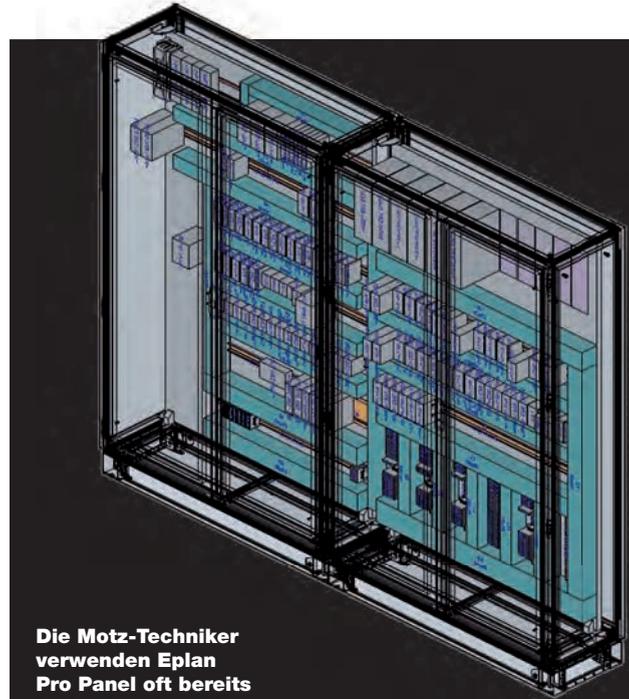
MODERNES RETROFIT

Auf das Retrofit älterer Maschinen und Anlagen für die Lebensmittel- und Verpackungsindustrie spezialisiert ist Motz Steuer & Regelanlagen. Für die schnelle Entwicklung der gesamten Hard- und Software verwendet das Unternehmen die datenbankbasierte CAE-Software Eplan Electric P8.

Der Name ist Programm bei der Motz Steuer & Regelanlagen GmbH. Das in Wien ansässige, 1995 gegründete Unternehmen mit sechs Mitarbeitern entwickelt und produziert Steuerungen und Schaltanlagen. Der Branchenschwerpunkt liegt auf der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie. „Ein wesentlicher Teil unseres Geschäfts ist der Umbau von existierenden Anlagen oder von Fremdmaschinen“, sagt Ing. Thomas Neuwirth, seit 2009 Geschäftsführer der Motz Steuer- und Regelanlagen GmbH. „Das Retrofit – oft mit umfangreichen Erweiterungen – zur Verlängerung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von Maschinen und Anlagen ist mein persönliches Steckenpferd. Der Firmenname kommt aber nicht vom Aufmotzen.“

Vom Entwurf bis zur Inbetriebnahme. „Beim Retrofit wird die existierende Elektro- und Steuerungstechnik üblicherweise komplett neu gebaut. Angesichts der hohen Dynamik und Energieeffizienz der heutigen Antriebstechnik werden üblicherweise auch sämtliche Motoren ersetzt“, sagt Thomas Neuwirth. „Die Entwicklung der gesamten Hard- und Software einer Maschine vom leeren Blatt weg erfordert ein tiefes Verständnis ihrer mechanischen Wirkungsweise, erleichtert jedoch die Planung und Ausführung des elektrischen Teils in allen Phasen erheblich.“ Diese reichen bei Motz Steuer & Regelanlagen in der Entwicklung von der Angebotskalkulation über die Elektrokonstruktion bis zur SPS-Programmierung und in der Produktion von Schaltschrankbau und Maschinenverkabelung über die Installation bis zur Inbetriebnahme vor Ort.

In allen Phasen Eplan-unterstützt. Während sich Neuwirth um die SPS-Programmierung kümmert, liegt die Elektroplanung bei Motz Steuer & Regelanlagen überwiegend in den Händen von Hans Winter. Seit 2011 verwendet er Eplan Electric P8. Die datenbankbasierte CAE-Software wird für die Projektierung, Dokumentation und Verwaltung sämtlicher elektrotechnischer Projekte eingesetzt. Es hat in diesem Bereich drei zuvor genutzte Systeme vollständig abgelöst. „Schon die klassische Schaltplanerstellung wurde durch Eplan so stark erleichtert und beschleunigt, dass niemand mehr gerne die alten Softwarewerkzeuge in die Hand nimmt“, erklärt Hans Winter. Wesentlich zur Verbesserung trägt die automatisierte Erstellung sämtlicher Auswertungen auf Basis der Schaltpläne bei, die als integraler Bestandteil der Software



Die Motz-Techniker verwenden Eplan Pro Panel oft bereits in der Angebotsphase.

die umfassende Dokumentation vervollständigt. Das reduziert wesentlich den Aufwand für das Erstellen detaillierter Unterlagen für den hausinternen Schaltschrankbau, aber auch für Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung bei den Kunden.

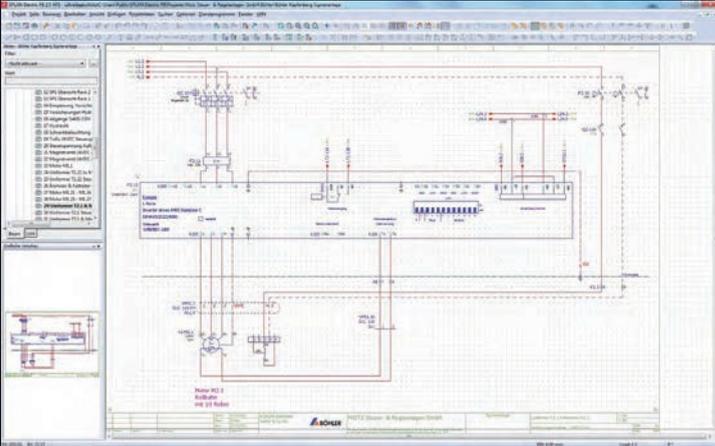
Beschleunigung durch Makros. „Um in der meist kurzen zur Verfügung stehenden Zeit optimale Ergebnisse zu erzielen, nutze ich intensiv die Eplan-Makros“, berichtet Winter. Diese erstellt er in manchen Fällen selbst, häufiger bezieht er sie aber fertig aus dem Eplan Data Portal. Die webbasierte Produktdatenplattform gewährt direkten Zugriff auf Komponentendaten zahlreicher Hersteller in unterschiedlichen mechanischen und elektrotechnischen Ausprägungen. Diese werden häufig in Form von Eplan-Makros angeboten, sodass die einfache Übernahme per drag



Ing. Thomas Neuwirth:

„EPLAN PRO PANEL UNTERSTÜTZT UNS VON DEN ERSTEN KONZEPTEN ÜBER DEN SCHALTSCHRANKBAU BIS ZUR INBETRIEBNAHME UND IST BEREITS IN DER ANGEBOTSPHASE ZU EINEM UNSERER WICHTIGSTEN TOOLS GEWORDEN.“

Eplan Electric P8 hat die Schaltplanerstellung wesentlich erleichtert und beschleunigt.



& drop in einen Teil der Elektropläne, deren Repräsentation in allen Teilen der Eplan-Dokumentation zur Folge hat. „Das reduziert den Projektierungsaufwand enorm und bringt – nicht zuletzt

durch die Fehlervermeidung – eine gewaltige Zeitersparnis auf dem Weg zu gesicherter Qualität“, sagt Neuwirth. „Ein Bauteil, das es als Eplan-Makro gibt, hat daher deutlich bessere Chancen, in unsere Werkstatt zu kommen und dort verbaut zu werden.“

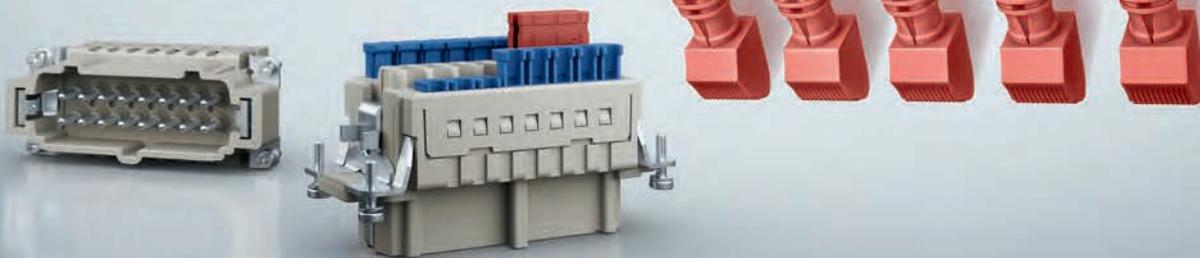
Konzentration und Datenaustausch. Der Schlüssel zum Erfolg einer Anlagenplanung liegt laut Hans Winter in der Planung am Beginn eines Projektes. „Da sich Eplan um die konsistente Verwaltung der Projektdaten kümmert, kann ich mich voll auf die kreative und Nutzen stiftende Engineering-Aufgabe konzentrieren“, erklärt er. „Motz Steuer & Regelanlagen als kleines Unternehmen kann oft durch rasches Agieren in der Projektierungs-, Kalkulations- und Angebotsphase punkten“, so Neuwirth weiter. „Wichtig ist daher für uns auch die Wahlfreiheit, nicht notwendigerweise mit dem Schaltplan zu beginnen, sondern manchmal auch mit der 3D-Konstruktion des Schaltschranks.“ Diese erfolgt mit Pro Panel, der Engineeringlösung von Eplan zur Konzeption und Konstruktion von Schaltschränken und Stromverteilersystemen. Das Konstruktionspaket deckt vom Montageaufbau in 3D, über die virtuelle Verdrahtung der Komponenten bis zur Konstruktion von Kupferschienen für Stromverteilersysteme das gesamte Leistungsspektrum des Schaltschrank- und Schaltanlagenbaus ab und stellt alle für die Fertigung relevanten Zeichnungen und Abwicklungen bereit. *

www.eplan.at

Han® ES Press
Leichtes Spiel mit einem Klick.



Pushing Performance



Der Steckverbinder zur schnellen Potenzialvervielfachung.

- Einfache Kontaktbrückung durch Steckbrücken im Steckverbinder
- Schnelle Realisierung von Potenzialvervielfachungen sowie Stern-Dreieck-Brücken
- Prozesssichere und zeitsparende Montage dank werkzeugloser Schnellanschlusstechnologie
- Steckkompatibel mit Han E®, Han® ES und Han® ESS – dem weltweiten Standard
- Betriebszustandsmessung durch eine integrierte Prüfspitzenöffnung



Halle DC, Stand 0115

Mehr erfahren Sie unter +43(0)1 616 21 21-0 oder mailen Sie an at@HARTING.com